

Bericht

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. April 2022 im Gemeindehaus Sulzberg

Zwischenbericht Pflegewohnheim (Gast: GF Bernd Schuster)

Bgm. Schrattenthaler begrüßt den Geschäftsführer des Pflegewohnheim Sulzberg Bernd Schuster. Er erklärt, dass es ihm von Anfang an wichtig war, das Thema Pflegewohnheim mit voller Transparenz abzuhandeln. Bgm. Schrattenthaler spricht von 15 ruppigen Monaten im Pflegewohnheim nach der sehr schwierigen Entscheidung zu Jahresbeginn 2021, die in der ersten Phase die Standortsicherung (Qualität der Pflege und Arbeitsplätze halten), in der zweiten Phase die personelle Neuaufstellung (neue Pflegedienstleitung, Splittung der Aufgaben Pflegedienstleitung und Geschäftsführung) und jetzt in der dritten Phase die organisatorische und wirtschaftliche Stabilisierung des Pflegewohnheimes erfordert. Oberstes Ziel war immer, dass die Bewohner*innen die bestmögliche Pflege erhalten, dass die Arbeitsplätze in der Gemeinde erhalten werden können und dass der Heimstandort als gemeindeeigene Einrichtung bleibt. Er bedankt sich beim Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung, die die Entscheidungen mitunterstützt haben, und vor allem auch bei den Mitarbeiter*innen im Pflegewohnheim, die die Veränderungen im Haus mitgetragen haben, immer mit dem Blick nach vorne.

Bernd Schuster erläutert seinen beruflichen Werdegang und die Entscheidung als GF des Sozialsprengels Vorderwald, in Absprache mit dessen Vorstand, der Gemeinde Sulzberg die Unterstützung zur Fortführung des Pflegewohnheims anzubieten. Bei seinem Arbeitsbeginn im September 2021 in Sulzberg fand er in den Personen Toni Kreher und Birgit Sinz ein extrem motiviertes Team vor, welches das Heim über Wasser gehalten hat und denen er einen großen Dank aussprechen möchte. In der Zeit der Pandemie war es das Ziel die wirtschaftliche und personelle Stabilität zu erreichen. Hier ein Dank an das gesamte Team des Pflegewohnheims das immer zusammengestanden ist. GF Bernd Schuster betont ausdrücklich, dass sein Bericht keine Kritik gegenüber dem ehemaligen Heimleiter darstellt. Seine Aufgabe ist es den Iststand festzustellen, Ziele zu nennen und Lösungen zu präsentieren, wie diese erreicht werden - mit der Gemeinde, dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen.

GF Bernd Schuster berichtet, dass bei der Heimschau im Jänner 2021 wesentliche Mängel aufgezeigt wurden, die jetzt aufgearbeitet werden müssen. Er erwähnt ua die Standardisierung von Pflegeprozessen, die Digitalisierung der Pflegedokumentation, der Pflegeplanung und der Zeiterfassung, die Reorganisation mit einer klaren Aufgabenverteilung und Zuordnung von Verantwortlichkeiten auf Bereichsebene und kompetenzkonforme Diensterteilung. Er berichtet, dass mit Corinna Danna eine neue Pflegedienstleitung eingestellt werden kann, die im Juli ihren Dienst im Pflegewohnheim aufnehmen wird. GF Bernd Schuster erläutert weiter, dass in Absprache mit Bgm. Schrattenthaler, bis Ende Juni bis zu drei freie Betten derweil nicht weiter belegt werden, um den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Personalschlüssel zu erfüllen (ohne den Einsatz von sehr teuren Leasingkräften) und um auch eine Möglichkeit zu schaffen, die sehr große Anzahl an angefallenen Überstunden, vor allem des Pflegepersonals, abbauen zu können. Die Mitarbeiter*innen haben es verdient, jetzt endlich einmal durchatmen zu können und mit einem „normalen Arbeitspensum“ zu arbeiten. Mit zusätzlichen zwei Vollzeitstellen, die schnellstmöglich rekrutiert werden sollen, könnte ab Juli wieder eine Vollbelegung möglich sein.

In Bezug auf die finanzielle und wirtschaftliche Situation hält GF Bernd Schuster fest, dass das Führen eines Pflegewohnheims (Non-Profitunternehmen) mit einer schwarzen Null, wie die letzten Jahre in Sulzberg, nicht realistisch war und ist. Der hohe Abgang für das Pflegewohnheim im Budget 2022 mit rd Euro 250.000 ergibt sich aufgrund eines größeren Sanierungs- und Investitionsrückstaus (u.a. Rufanlage, autonome Stromversorgung, Prüfung und Reparatur von Medizinprodukten, Hygienerichtlinien, Betten), Personal- und Abfertigungskosten. Diese Investitionen müssen jetzt getätigt werden. Das Ziel sei es, die Abgänge zukünftig drastisch zu reduzieren. Gleichzeitig muss jedoch in die Substanz des Pflegewohnheimes investiert werden, ebenso in die Aus- und Weiterbildung des Personals und dessen Rekrutierung.

GF Bernd Schuster betont abschließend, dass es für unser kleines, gemeindeeigenes Pflegewohnheim wichtig ist, dass alle intern im Haus zusammenstehen, aber auch extern ein Schulterschluss geschafft wird. Er bittet hier auch die Gemeindemandatäre um ihre Unterstützung. Für ihn ist das Heim eine Herzensangelegenheit geworden und er bittet darum, auftauchenden Gerüchten nicht immer zu trauen und unbedingt mit ihm direkt oder Bgm. Schrattenthaler Kontakt aufzunehmen, das Gespräch zu suchen, bevor etwas weiter getragen wird, das die ganze Aufbauarbeit und positive Stimmung wieder zurückwirft.

Bgm. Schrattenthaler bedankt sich bei GF Bernd Schuster für seine Ausführungen und seine positiven Visionen. Im darauffolgenden offenen Austausch stellt sich für mehrere Gemeindemandatäre (GV Christian Giselbrecht, GV Alexandra Fink, GR Elmar Fink, GV Theresa Mittelberger, GV Daniela Hofer) die Frage ob bzw. wie sich langfristig unter den gegebenen Umständen die Möglichkeit ergibt, das Pflegewohnheim mit 22 Betten wirtschaftlich zu führen. Die Investition in gemeinwesenorientierte Einrichtungen seien grundsätzlich notwendig und jedenfalls unbestritten (wie z.B. auch im Bereich, Bildung, Wassergenossenschaften, soziale Wohlfahrt). Trotzdem brauche es eine mittelfristige Finanzplanung für das Pflegewohnheim, um den Investitionsbedarf, Einnahmen und Ausgaben, besser planen zu können. Diese konkreten Zahlen fehlen noch. GF Bernd Schuster erläutert, dass bis Herbst ein Finanzplan erstellt und Handlungsoptionen ausgearbeitet werden, um das weitere Entwicklungspotential des Pflegewohnheims offen diskutieren zu können. Dafür brauche es aber auch einen offenen politischen Exkurs, welchen Stellenwert eine soziale Einrichtung wie das Pflegewohnheim Sulzberg in der Gemeinde und für die Region zukünftig haben soll. Bgm. Schrattenthaler bittet GR Helene Blank diese Diskussion im Ausschuss Gemeinschaft / Soziales zu führen und vorzubereiten.

Mit der Kompetenz von GF Bernd Schuster, dem Kontakt zum Sozialsprengel Vorderwald eröffnen sich hier für uns gute Perspektiven. GV Martin Mennel hält fest, dass er vom ersten Tag des Austritts des ehemaligen Heimleiters nicht hinter allen getroffenen Entscheidungen gestanden ist und jetzt für die getroffenen Entscheidungen nicht geradestehen will. Vize-Bgm. Peter Blank hält fest, dass die Suspendierung und Entlassung des ehemaligen Heimleiters richtige und wichtige Entscheidungen waren. GR Elmar Fink hält fest, dass GF Bernd Schuster von der Gemeindevertretung angestellt wurde, um die Sachen zu regeln und dieser setzt es nach bestem Wissen und Gewissen um, der Weg passt. Es brauche aber unbedingt eine mittelfristige Finanzplanung. Beim Thema ehemaliger Heimleiter wäre er für eine außergerichtliche Einigung gewesen. GV Tobias Baldauf bemerkt, dass der ehemalige Heimleiter in den nächsten Jahren seinen Ruhestand angetreten hätte und dann diese Maßnahmen und Investitionen sowieso notwendig geworden wären, jetzt halt früher.

GF Bernd Schuster erklärt, dass er angestellt wurde, um die Gesetzeslage korrekt umzusetzen und das Pflegewohnheim als gemeindeeigene Einrichtung zu halten. Sämtliche Themen sind schlicht und

einfach vorgegeben und müssen bis zur demnächst anstehenden Heimeinsicht umgesetzt sein. Dabei geht es vorrangig darum diesen Maßnahmenkatalog und Investitionsbedarf abzuarbeiten und nicht der Vergangenheit nachzujassen. Bgm. Schrattenthaler bittet den Ausschuss Gemeinschaft/Soziales die Diskussion grundsätzlich zu starten mit dem offenen Blick nach vorne und bittet alle sich nicht auseinanderdividieren zu lassen.

Beschlussfassung Lichtrufanlage Pfliegewohnheim

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe zur Beschaffung einer Lichtrufanlage für das Pfliegewohnheim an den Bestbieter martin-gets, CH-Thal zum Preis von Euro 29.682,80 mit einer Gegenstimme.

Beschlussfassung Gemeindestraßensanierung Thal

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Asphaltierarbeiten an der Gemeindestraße Thal an den Bestbieter MIGU Asphalt-BaugmbH, Lustenau zum Preis von Euro 37.743,72.

Delegiertenbestellung Jagdgenossenschaft II (Schattenstraße)

Auf Antrag des Vorsitzenden wird GV David Dorner einstimmig als Delegierter für die Jagdgenossenschaft II (Schattenseite) bestellt.

Vorstellung Wohnprojekte in Sulzberg/Falz und Thal/Kuhn

Bgm Schrattenthaler präsentiert die Eckpunkte der Entwicklungsstudie des Wohnprojektes Falz, sowie der Bebauungsstudie des Wohnprojektes Kuhn/Thal.

Wohnen in Falz: Das Projekt wurde von den Architekten Innauer-Matt und in Rücksprache mit den potentiellen Bauträgern Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH und der Wohnbauselbsthilfe entwickelt. Ausschussvorsitzender GV Peter Haimerl berichtet von den Projektberatungen im Ausschuss Bau- und Raumplanung, die nach intensiven Gesprächen die Empfehlung ausgesprochen haben, im Sinne der Gemeinde eine verdichtete Bauweise anstelle von Einfamilienhäusern vorzuziehen. Die Ziele sind, für möglichst viele Wohnraum zu schaffen und einen Wohnungsmarkt aufzubauen. Leistbares Wohnen zu ermöglichen, um den günstigen Grundstückspreis auch an die Käufer und Mieter weitergeben zu können und den sorgsam Umgang mit dem vorhandenen Grund- und Boden zu gewährleisten. Mit dem vorliegenden Entwurf, der Zusammenarbeit mit den potentiellen Bauträgern und dem angestrebten Wohnungsmix (Miete, Miet/Kauf, Eigentum) kann ein zukunftsweisendes Projekt für die Gemeinde entwickelt werden. Das Projekt wird in der anschließenden Diskussion grundsätzlich positiv bewertet. Bgm. Schrattenthaler erklärt, dass bei der öffentlichen Projektpräsentation am 12. Mai 2022 die Möglichkeit besteht, die Projektierung zu diskutieren.

Wohnen in Thal (Kuhn): Die Bebauungsstudie wurde von Arch. Bernado Bader und Arch. Gerhard Gruber erstellt. Die Gesamtfläche beträgt rd. 4.000m², sowie weiters eine mögliche Grundteilung für Einfamilienhäuser mit einer Gesamtfläche von rd. 2.900m². Das Projekt soll ein dorfräumliches Ensemble als Treffpunkt für Generationen schaffen. GR Tobias Wirthensohn sieht mit der Bebauungsstudie endlich die Möglichkeit in Thal Platz für junge Menschen, ältere Personen und Familien zu schaffen, was aufgrund nicht verfügbarer Bauplätze ansonsten nicht umsetzbar ist. Die

Studie ist ein erster Entwurf und ein großes Projekt für Thal, das bei der Präsentation am 28. April 2022 öffentlich breiter diskutiert werden muss.

Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Gemeindevorstand:

Personal: Rebecca Maurer hat ihre Tätigkeit am 4. April 2022 mit dem Einarbeitungsprogramm gestartet.

Postpartner/Tourismusbüro: Die karenzbedingt freierwerdende Stelle wird ausgeschrieben.

Güterweg Brunnenau-Spähen: Antrag des neuen Güterwegvorstandes, die in den 70iger Jahren aus fördertechnischen Gründen in einen Güterweg umgewandelte Gemeindestraße, wie damals vereinbart, wieder in eine Gemeindestraße umzuwandeln. Die im Ausschuss Infrastruktur/Mobilität sowie im Gemeindevorstand bereits negative Stellungnahme zu dieser Anfrage soll nun im Rahmen einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen öffentlich behandelt werden.

Gemeindearbeit:

Landesrechnungshofprüfung: Der Prüfbericht der Bauhöfe wurde an alle Gemeindevertreter*innen versendet.

AG Kindercampus: Aufgrund der Anforderungen des neuen Kinderbetreuungsgesetzes sowie der auch heuer wieder sichtbar werdenden räumlichen Grenzen im Spielhütle und Kindergarten, wird die AG zeitnah ihre Arbeit aufnehmen.

AG Bauhof: Derzeit wird von den Bauhofmitarbeitern ein Raum- und Funktionsprogramm ausgearbeitet.

Kreisübungen Feuerwehren: Die Feuerwehren Sulzberg, Doren und Langen haben in Hermannshansen sehr beeindruckend und positiv das überregionale Zusammenspiel geprobt.

JHV Bürgerschützen: Nach 31 Jahren übergab Hauptmann Siegfried Bernhard sein Amt an Leutnant Anton Hagspiel.

JHV Feuerwehr Thal: Kommandantin Tamara Fink wurde in ihrem Amt bestätigt.

Berichte und Allfälliges

- GR Elmar Fink erkundigt sich nach der Vergabe des Netztrennschalters im Pflgewohnheim.
- Ausschuss Gemeindeleben/Freizeitgestaltung: Ausschussvorsitzende GV Alexandra Fink empfiehlt nach Rücksprache im Ausschuss, dass der Ehrungsabend und die Jungbürgerfeier aufgrund der unterschiedlichen Interessen zwei separate Veranstaltungen sein sollen. Für Alt-Bürgermeister Helmut Blank und ehem. Gemeindevertretungsmitglieder sollte ein schöner, positiver Ehrungsabend möglich sein. Weiters empfiehlt der Ausschuss die Schaltung der VN-Todesanzeigen für Ehrenzeichenträger der Gemeinde trotz der hohen Kosten beizubehalten.
- GV Martin Mennel berichtet von den Neuwahlen bei der JHV in der Jagdgenossenschaft II. Ein Dank an die langjährigen Vorstandsmitglieder Fink Edi und Herburger Guntram.
- GV Peter Haimerl ist der Meinung, dass Deponiebetreiber für die Benützung und starke Beanspruchung von Gemeindestraßen zur Kasse gebeten werden sollen und bittet den Ausschuss Infrastruktur/Mobilität um Ausarbeitung einer Lösungsmöglichkeit (Mautsystem, Benützungsgebühr).

Nächsten Termine:

- | | |
|--|--------------------------|
| - Gemeindevorstand | Montag, 9. Mai 2022 |
| - Wohnen in Sulzberg (FALZ) | Donnerstag, 12. Mai 2022 |
| - Ausschuss Gemeindeleben/Freizeitgestaltung | Montag, 16. Mai 2022 |
| - AG Bauhof | Montag, 16. Mai 2022 |
| - AG Kindercampus | Montag, 23. Mai 2022 |
| - Sitzung Gemeindevertretung | Montag, 30. Mai 2022 |